

Mitte November erscheint:

Leopold Ziegler

Zwei Goethe-Keden und ein Gespräch

Leopold Zieglers „Römisches Gespräch“ ist tiefsinniger Erfindungs-
gabe entsprungen. An einem Frühlingmorgen auf dem Palatin be-
gegnet ihm, dem Denker unserer Zeit, eine Erscheinung des greisen
Goethe. Und schon kommt in natürlicher Rede und Gegenrede ein Ge-
dankenaustausch in Fluß, der das Klar erkennen läßt, was die beiden
vorabgedruckten „Keden“ am Werden des Menschen, Dichters und
Forschers sichtbar gemacht haben: Goethes geistige Gestalt. Ihr in-
nerstes Wesen kann sich gerade einem Leopold Ziegler aufs deutlichste
enthüllen, da er es war, der den Goetheschen Begriff der Gestalt
und des Gestaltwandels in seinem gewaltigen Werk, dem „Gestalt-
wandel der Götter“ schöpferisch angewandt und uns neu erweckt hat.
— Ein schmales Bändchen, nur 92 Seiten, eine reiche Gabe für alle
Kenner und Freunde Ziegler'schen Schaffens, steif geheftet 2 Mark.

Kostenlos liefern wir ein achtseitiges Verzeichnis
über diese Neuerscheinung und sämtliche früher
im Otto Reichl Verlag erschienenen Werke von
Leopold Ziegler, Rudolf v. Delius, Otto Flake,
Alexander v. Gleichen-Rufswurm und anderen.

Planmäßige Versendung lohnt wegen der
wesentlich herabgesetzten Preise.

Beachten Sie bitte auch die Übernahme weiterer
Verlagswerke dieser Richtung in gleicher Nummer.

Koehler & Amelang / Leipzig

Ⓜ

Ⓜ